

Nouvelles

NO 3
MEE 2001

aus
eiser
Gemeng

Nationalfeierdag 2001 an der Gemeng Waldbriedemes

Mir lueden all Awunner aus
der Gemeng hærzlechst der-
zou an, un de Feierlechteeten
vir de Nationalfeierdag delze-
huelen.

De Programm vum
Freideg, den 22. Juni 2001:

18.15 Auer:
Départ vum Cortège beim
Veräinsbau Jos. Rennel zu
Waldbriedemes.

18.30 Auer:
Feierlechen Te Deum an der
Porkirch.
Duerno Receptioun vun
der Gemengeverwaltung an
Lëtzebuerger Owend am
Veräinsbau.

An der Hoffnung Iech
freides, den 22. Juni all
begréissen ze dierfen, ver-
bleiwen mir mat eisen aller-
beschten Gréiss.

D'Gemengeverwaltung

23. Juni 2001 Nationalfeierdag



*A l'occasion
de notre fête nationale,
nous adressons à nos Souverains
et à toute la famille grand-ducale
nos plus chaleureux vœux
de bonheur.*



Photos: SIP

Enner dem Patronage

- vum Innenminister
- vum Landesverband vun de Lëtzebuerger Pompjeeën
- vum Kantonalverband Kanton Réimech
- vun der Gemeng Waldbriedemes



Dreifache Feier bei der Feuerwehr

Der 24. Mai 2001, Christi Himmelfahrt-Tag, wird als wichtiges Datum in die Annalen der Feuerwehr der Gemeinde Waldbredimus eingehen. Die hiesige Wehr, die im Jahre 1936 ins Leben gerufen wurde, feiert nämlich ihr 65. Wiegenfest und wartet zu diesem Anlass gleich mit zwei besonderen Ereignissen auf.

Zum einen wird an diesem Tag in einer feierlichen Zeremonie in der Kirche von Waldbredimus die neue Fahne der Feuerwehr geweiht; sie löst den alten Banner ab, der seit 1939 in Diensten des Korps stand.

Zum anderen findet am gleichen Tag der alljährliche Kantonaltag des Kantons Remich in Waldbredimus statt. Sämtliche Wehren des Kantons nehmen an diesem Fest teil, das schon zum 5. Mal in unserer Ortschaft durchgeführt wird.

Die Festlichkeiten zu diesem Großereignis, an dem zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und führenden Feuerwehr-Gremien teilnehmen werden, erstrecken sich über den ganzen Tag. Seit einigen Monaten bemüht sich ein Organisationskomitee, diesen Tag zu einem geeigneten Festtag für die Feuerwehr der Gemeinde Waldbredimus und für die ganze Einwohnerschaft zu gestalten. Hierzu gehört auch die Herausgabe einer interessanten Broschüre in der zahlreiche Aspekte des hiesigen Feuerwehrwesens und des Dorflebens von früher beleuchtet werden.



Programm vun de Festlechkeeten

10.15 Auer

Feierlech Houmass fir all liewend an verstuerwe Memberen vum Corps Waldbriedemes. Niederleeën vun enger Gerbe duerch en Delegatioun vum Corps um Graf vum lescht verstuerwenen Pompjee, Gengler Jos.

14.30 Auer

Empfang vun den Autoritéiten,
Pompjeescorpsen a Veräiner.

15.00 Auer

Opstellen vun den Kompanien
Festrieden
Cortège duerch d'Duerf
Enthüllung vum Neie Fändel
Demonstratiounen vun de Pompjeeën
vu Kanech a Lenneng



Triple cérémonie au corps des Sapeurs-Pompiers

Le 24 mai 2001, jour de l'ascension, sera une date importante pour les annales des Sapeurs-Pompiers de la Commune de Waldbredimus. En effet, le corps des Sapeurs-Pompiers de la commune, qui a vu le jour en l'an 1936, fêtera ses 65 ans d'existence et cette journée sera l'occasion de se prévaloir de deux événements particuliers.



65^{ten} Gebuertsdag

vun de Pompjeeën
Waldbriedemes



Aweiung

vum Neie Fändel

Kantonaldag

vun de Pompjeeën
aus dem Kanton
Réimech

24. Mee 2001



D'une part, une cérémonie solennelle sera célébrée en l'église de Waldbredimus pour la consécration de la nouvelle bannière des Sapeurs-Pompier qui remplace celle qui fut aux services du corps depuis 1939.

D'autre part, la journée annuelle des corps des Sapeurs-Pompier du canton de Remich aura lieu à Waldbredimus. Tous les corps du canton participeront aux festivités qui se dérouleront pour la cinquième fois dans notre localité.

Les cérémonies de cet évènement majeur, auxquelles participeront de nombreuses personnalités du monde politique et des instances dirigeantes des Sapeurs-Pompier, s'étendront sur toute la journée.

Un comité d'organisation s'efforce depuis plusieurs mois de garantir le succès que mérite un tel évènement, ce aussi bien pour les Sapeurs-Pompier de la Commune de Waldbredimus que pour l'ensemble de la population. Il va de soi qu'une brochure, retraçant de multiples aspects historiques des Sapeurs-Pompier ainsi que de la vie quotidienne des villages, soit publiée à cet égard.



„Cercle Culturel et d'Initiative de la Commune de Waldbredimus"

feiert 25jähriges Jubiläum mit einem außergewöhnlichen Programm.

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung des „Cercle Culturel et d'Initiative" der Gemeinde Waldbredimus, konnte Präsident Aloyse Greisch neben den fast vollzählig erschienenen Mitgliedern ebenfalls den Honorarkonsul der tschechischen Republik Michael Wittmann, die beiden Schöffen Jean Terens und Martin Bohler, sowie die Gemeinderäte Alice Chenet, Louis Oberhag und Roland Milbert begrüßen. In seiner Einleitung ging der Vorsitzende auf die im Laufe des vergangenen Jahres geleistete Arbeit ein, dankte den Mitgliedern für ihren Einsatz und hob ebenfalls die moralische sowie die nicht unwesentliche finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde hervor. Dankesworte richtete der Präsident aber auch an Alain Atten, der durch seinen unermüdlichen Einsatz, sei es als Autor oder als Regisseur die Freilichtaufführungen ermöglicht habe.

Als dann war es Sekretär Robert Mousel vorbehalten, die einzelnen Aktivitäten zu erwähnen. Seinen Ausführungen war zu entnehmen, dass der Vorstand in elf Sitzungen tagte, dass eine Ehrung für die neuen Gemeinderäte organisiert wurde, sowie ein tschechisch-slowenischer Tag in der Gemeinde.

Auch die traditionelle 1. Mai-

Feier für die Mitglieder mit ihren Familien war gut besucht. Da die traditionelle „Chrëschtucht" nicht mehr den gewünschten Erfolg hatte, soll diese in Zukunft unter einer neuen Form organisiert werden. Als Hauptaktivität kann die erneute Auflage eines Freilichttheaters „Dat ëllent Déier" von Alain Atten bezeichnet werden, das zusammen mit der „Trënténger Bühn" aufgeführt wurde. Im Rahmen eines tschechisch-luxemburgischen Kulturaustausches besuchte eine Delegation unter der Führung des tschechischen Honorarkonsuls Michael Wittmann die Region Böhmen-Mähren.

Anschließend an den Tätigkeitsbericht unterbreiteten die beiden Kassierer Alice Chenet und Annette Bohler den Finanzbericht des Vereins. Diesem war zu entnehmen, dass die Einnahmen im vergangenen Jahr 1 189 000 F betrugen und die Ausgaben sich auf 1 133 762 F beliefen, was ein Nettoüberschuss von 55 609 F für das abgeschlossene Geschäftsjahr ergibt. Eine ausgezeichnete Kassenführung bestätigten die Revisoren Marielle Mousel und Roland Milbert, die der Generalversammlung die Entlastung der beiden Finanzverwalter vorschlugen.

Präsident Aloyse Greisch, war es vorbehalten anschließend das Programm des

Jubiläumsjahres 2001 vorzustellen.

Zum 25jährigen Jubiläum des „Cercle Culturel et d'Initiative de la Commune de Waldbredimus" sind nicht weniger als sechs Veranstaltungen und die Herausgabe eines Buches über die Ortschaft Waldbredimus geplant.

Unter dem Motto: „Mer machen Eppes fir d'Jugend" fand am 26. April in Zusammenarbeit mit „Jeunes Scientifiques / d'Jugend fuerscht" eine erste Ausstellung mit Workshops im Vereinsbau Jos Rennel statt, verbunden mit der Verleihung der Preise an die jungen Forscher.

„Waldbriedemes - fréier an haut" ist das Thema einer Ausstellung, die vom 14. bis zum 19. Juni statt findet. Im Vereinsbau kann man sich über die 25jährige Aktivität des „Cercle Culturel et d'Initiative", sowie über das kulturelle und das religiöse Leben in der Gemeinde informieren.

Zusammen mit dem „Musée National d'Histoire Naturelle" wird ebenfalls im Juni eine Ausstellung mit Workshops unter dem Motto: „Mer machen Eppes fir d'Kanner" organisiert.

„Mer schloen Mënzen" ist das Thema einer Ausstellung, über „Denier de Namur – Henri 1er de Vianden-Namur und Denier de Luxembourg – Henri 5 de Luxembourg". Neben Münzen aus dieser Zeit, kann man die Prägung von Münzen in dieser Ausstellung, deren Datum noch festgelegt wird, erleben.

„Hannescht op d'Musel" ist das Thema einer Studienreise, die Mitte Juni stattfindet. Ziele dieser Reise sind unter anderem die Abtei Sankt Maximin in Trier und die Burg Veldenz in Bernkastel.

Als Abschluss des Jubiläumsjahres wird ein historisches Theaterspiel in der Pfarrkirche von Waldbredimus aufgeführt. „Den Huer", ein sich auf wahre Begebenheiten aus der Geschichte der Ortschaft aufbauendes Theaterstück, wurde von Alain Atten geschrieben. Unter dessen Regie wird am Freitag, den 23. November 2001, um 20 Uhr die Uraufführung stattfinden. Weitere Vorstellungen sind am 24., 28. und 30. November und am 1. Dezember, jeweils um 20 Uhr, sowie am 2. Dezember um 17 Uhr in der Pfarrkirche von Waldbredimus.

Bredines 1280 ...

... ist der Titel eines Buches über die Geschichte von Waldbredimus, das am 5. November 2001 vorgestellt wird. Dieses über 200 Seiten umfassende Werk, das im Vierfarbendruck angefertigt wird, enthält unter anderem folgende Kapitel aus der frühen Geschichte der Ortschaft:

1. Streit um ein Dorf
2. Baugeschichte der Pfarrkirche
3. Der älteste Siedlungskern und seine Entwicklung
4. Weinbau in Waldbredimus
5. Die Herrschaft Gondelingen
6. Die Herrschaft Waldbredimus
7. Den Huer – d'Spill 2001

Abschließend war es Schöffe Jean Terens vorbehalten, die ausgezeichnete Arbeit des Vereins im kulturellen Bereich zu würdigen und er versprach auch weiterhin die volle Unterstützung seitens der Gemeinde.

M.B.

Le Cercle Culturel et d'Initiative de la Commune de Waldbredimus

célèbre son 25^e anniversaire avec un programme hors du commun

Lors de l'assemblée générale ordinaire du Cercle Culturel et d'Initiative, le président Aloyse Greisch a pu compter parmi les invités, outre la presque totalité des membres, Monsieur le consul honoraire de la République tchèque Michael Wittmann, les échevins Jean Terens et Martin Bohler ainsi que les conseillers Alice Chenet, Louis Oberhag et Roland Milbert. Pendant son allocution, le président a présenté un résumé des travaux réalisés au courant de l'année écoulée, a adressé ses remerciements aux membres pour leur engagement ainsi qu'à l'Administration Communale pour l'appui moral, sans oublier l'aide financière considérable que la commune a bien voulu donner à l'association. De même le président a adressé les plus vifs remerciements à Monsieur Alain Atten lequel a permis, grâce à son engagement infatigable, tant dans sa qualité d'auteur que celle de régisseur, la production des spectacles de théâtre en plein air.

Par la suite, le secrétaire Robert Mousel a présenté un rapport d'activités de l'année passée. Il a précisé que onze réunions de comité ont eu lieu, que les nouveaux élus locaux ont été honorés ainsi qu'une fête des cultures tchèque et slovaque a été célébrée dans la commune de Waldbredimus. La fête traditionnelle du 1^{er} mai pour les membres et leurs familles fut un succès. Etant donné que la « Chrëschtuucht » sous sa forme traditionnelle ne connaît plus un grand succès auprès du public, on pense organiser dorénavant cette manifestation sous une nouvelle forme. Le spectacle de théâtre en plein air « Dat èllent Déier » de Alain Atten, joué ensemble avec la « Trëntenger Bühn » a constitué sans doute l'activité principale de l'association. Dans le cadre d'un échange culturel tchèque-luxembourgeois une visite d'une délégation, sous la direction du consul honoraire tchèque Michael Wittmann, dans la région Bohême-Moravie a eu lieu.

Après le rapport d'activités, les deux caissières Alice Chenet et Annette Bohler ont présenté le rapport financier de l'association. Ce rapport fait état de recettes d'un montant de 1 189 000 F face à des dépenses d'un montant de 1 133 762 F, ce qui représente un excédent net de 55 609 F pour l'année commerciale clôturée. Le réviseurs de caisse Marielle Mousel et Roland Milbert ont attesté l'excellente gestion de la caisse et ont proposé à l'assemblée générale de donner la décharge aux deux responsables des finances.

La présentation du programme pour le **jubilé 2001** fut réservée au président Aloyse Greisch.

Pour célébrer le 25^{ième} anniversaire du «Cercle Culturel et d'Initiative de la Commune de Waldbredimus» pas moins de six manifestations culturelles et la publication d'un livre concernant la localité de Waldbredimus sont planifiées.

Le programme démarre avec une première exposition ainsi que des workshops, organisés en collaboration avec «Jeunes Scientifiques / d'Jugend fuerscht» sous la devise « Mer machen Eppes fir d'Jugend » (nous faisons quelque chose pour notre jeunesse) le 26 avril au Centre Culturel Jos Rennel suivis de la remise de prix pour les jeunes scientifiques.

«Waldbriedemes fréier an haut» (Waldbredimus autrefois et aujourd'hui) est le thème de l'exposition qui se déroulera du 14 au 19 juin. Ainsi on pourra s'informer sur les activités du Cercle Culturel et d'Initiative pendant les 25 années écoulées ainsi que sur la vie culturelle et religieuse dans la commune.

Une exposition et des workshops sous la devise « Mer machen Eppes fir d'Kanner » (nous faisons quelque chose pour les enfants) organisés en collaboration avec le Musée National d'Histoire Naturelle se déroulera également en juin.

« Mir schloen Mënzen » (nous procédons à la frappe de monnaies) est le sujet d'une exposition sur le « Denier de Namur – Henri 1^{er} de Vianden-Namur et le Denier de Luxembourg – Henri 5 ». Lors de cette exposition, dont la date exacte doit encore être fixée, on peut voir outre des monnaies de l'époque la frappe de monnaies.

« Hannescht op d'Musel » (retour à la Moselle) est le thème du voyage d'études lequel est prévu pour la mi-juin. Lors de ce voyage, une visite de l'abbaye St. Maximin à Trèves ainsi que la visite du château Veldenz à Bernkastel font partie du programme. Le jubilé 2001 sera clôturé par la représentation d'une pièce de théâtre historique à l'église paroissiale de Waldbredimus. « Den Huer » est une pièce de théâtre basée sur

des faits réels de l'histoire de la localité et dont l'auteur est Alain Atten. La première aura lieu le vendredi 23 novembre 2001, à 20 h sous la direction de l'auteur même. Des représentations supplémentaires auront lieu le 24, 28, 30 novembre et le 1^{er} décembre à 20 h, ainsi que le 2 décembre à 17 h.

Bredines 1280...

est le titre du livre concernant l'histoire de Waldbredimus et qui sera présenté le 5 novembre 2001. Cette oeuvre de quelque 200 pages, qui sera réalisée en impression en quatre couleurs contient, entre autres, les chapitres suivants de l'histoire du passé du village :

1. Querelle pour un village.
2. Historique de la construction de l'église paroissiale.
3. Le plus ancien noyau de l'agglomération et son développement.
4. Viticulture à Waldbredimus.
5. Les seigneurs de Gondelange.
6. Les seigneurs de Waldbredimus.
7. Den Huer – pièce de théâtre 2001.

Pour clôturer l'assemblée générale, l'échevin Jean Terens a profité de l'occasion pour louer l'excellent travail de l'association au profit de la culture et a précisé que le « Cercle Culturel et d'Initiative » pourrait aussi compter dans le futur sur l'appui total de l'Administration Communale.



Anlässlich der zweiten ordentlichen Generalversammlung der „Kultur- an Uergelfrënn aus dem Kiischtedall“, konnte Präsident Claude Schmit neben den fast vollzählig erschienenen Mitgliedern auch Bürgermeister John Rennel, Schöffe Martin Bohler, die Gemeinderäte Alice Chenet, Roland Milbert und Edmond Nicolay, Kaplan Bert Deischer, sowie die Mitglieder der „Trëntenger Fraen a Mammen“ begrüßen.

In seinen Ausführungen ging der Vorsitzende noch einmal auf das gesteckte Ziel der „Kultur- und Uergelfrënn“, nämlich die Renovierung und Erhaltung der wertvollen Dalstein-Haerpfer-Orgel aus der Pfarrkirche von Trintingen ein. Da die Orgel als „Monument National“ klassiert wurde, haben die Verantwortlichen der Vereinigung erste fruchtbare Gespräche mit der nationalen Orgelkommission, sowie mit der Kulturministerin Erna Hennicot-Schoepges aufgenommen. Ihnen wurden auch die verschiedenen Kostenvoranschläge von Orgelbauern aus ganz Europa vorgelegt. Diese beliefen sich zwischen 6,5 und 14 Mio. Franken.

Kultur- an Uergelfrënn aus dem Kiischtedall a.s.b.l.

"Kultur- an Uergelfrënn
aus dem Kiischtedall
a.s.b.l." nähern sich ihrem
gesteckten Ziel.

Einen herzlichen Dank richtete der Präsident an die fünfzehn Patinnen und Paten, die Einwohner, die früheren Einwohner der Gemeinde und an die Firmen für ihre großzügigen Spenden.

Einen außergewöhnlichen Beitrag zur Renovierung der historischen Orgel, leisteten allerdings die "Trëntenger Fraen a Mammen", so der Redner weiter. Bereits zum dritten Mal in Folge seit 1999, spendeten sie den Großteil des Erlöses ihres traditionellen Bazars der "A.s.b.l. Uergelfrënn aus dem Kiischtedall", was eine Summe von 450 000 Franken ausmacht. Desweiteren erinnerte der Vorsitzende an das finanzielle Engagement des Vereins bei der Renovierung der "Klaus" und den neuen Fenstern der Pfarrkirche von Trintingen. Als Anerkennung der Verdienste der "Trëntenger Fraen a Mammen" schlug der Redner der Generalversammlung vor dieselben als "Membre Protecteur" des Orgelbauvereins zu ernennen, ein Vorschlag, der einstimmig von der Generalversammlung genehmigt wurde.

Anschließend war den Erläuterungen des Sekretärs Alain Bellot zu entnehmen, dass in Luxemburg insgesamt nur drei Orgeln als nationales Monument eingestuft sind. Er erläuterte noch einmal die Bemühungen des Vereins, die Instandsetzung der Trintinger Orgel, sei es bei den Verantwortlichen der staatlichen Orgelkommission, dem Kulturministerium, der Gemeindeverwaltung und der Kirchenfabrik zu argumentieren. Ohne die Fachkenntnisse seines Vaters Armand Bellot, den der Schriftführer als treibende Kraft in der Anfangsphase des Projektes betitelte und der maßgeblich an der Ausarbeitung des Lastenheftes beteiligt war, sei nicht an die Renovation dieses wertvollen Instrumentes zu denken gewesen. Als Erfolg bezeichnete der Sekretär auch ein erstes von der "Chorale Sandweiler" aufgeführtes spirituelles Konzert in der Pfarrkirche von Trintingen, eine Initiative, die zu einem gegebenen Zeitpunkt mit anderen Chören zu empfehlen sei.

Alsdann war es dem Schatzmeister Marcel Gevelinger vorbehalten die Finanzlage der Vereinigung zu erläutern. Diesem Bericht war zu entnehmen, dass das Vermögen der "Kultur an Uergelfrënn aus dem Kiischtedall" im vergangenen Jahr auf 1,2 Mio Franken angewachsen ist. Auf Vorschlag der beiden Kassenrevisoren Astrid Federspiel und Patrick Lacour wurde dem Kassierer von der Generalversammlung Entlastung erteilt. Anschließend wurde der Mitgliedsbeitrag für Mitglieder und Ehrenmitglieder einstimmig auf 500 Franken festgelegt.

Als Präsidentin der "Trëntenger Fraen a Mammen", war es Jacqueline Bellot vorbehalten, den Mitgliedern der "Kultur- an Uergelfrënn" für die Auszeichnung als "Membre protecteur" der Vereinigung zu danken. Desweiteren versprach sie die volle Unterstützung des Projektes seitens ihres Vereins.

Als Schlussredner lobte Bürgermeister John Rennel die begrüßenswerte Initiative zur Erhaltung dieses historischen Instrumentes, versprach die Unterstützung der Gemeinde und erinnerte aber auch die Kirchenfabrik als Besitzer der Orgel, ihre Verpflichtung zu übernehmen.

150.000 Franken
spendeten auch
dieses Jahr die
„Fraen a Mammen
vun Trënteng“
zugunsten der
„Kultur- an
Uergelfrënn“



Lors de la deuxième assemblée générale ordinaire des "Kultur- an Uergelfrënn aus dem Kiischdendall a.s.b.l.", le président de l'association, Claude Schmit, a pu souhaiter la bienvenue aux nombreux membres, au bourgmestre John Renel, à l'échevin Martin Bohler, aux conseillers Alice Chenet, Roland Milbert et Edmond Nicolay, curé Bert Deischer, ainsi qu'aux membres des "Trëntenger Fraen a Mammen".

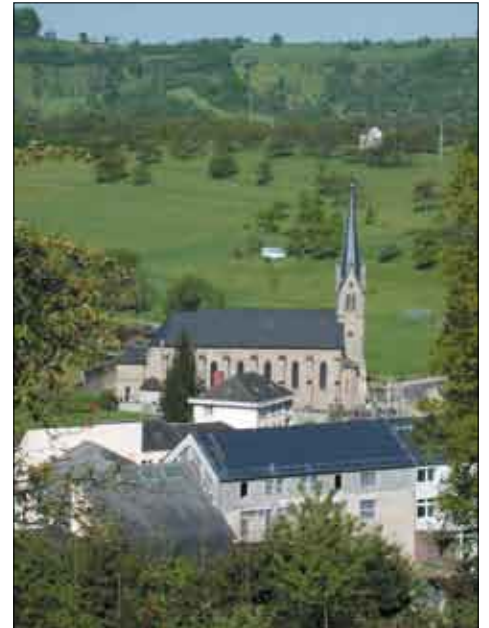
Dans son exposé, le président expliquait encore une fois le double objectif de son association, qui est la restauration et le maintien du précieux orgue Dalstein-

Kultur- an Uergelfrënn aus dem Kiischdendall a.s.b.l.

Les "Kultur- an Uergelfrënn aus dem Kiischdendall a.s.b.l." sont sur la ligne d'arrivée

Harpfer de l'église paroissiale de Trintange. Comme l'instrument a été classé "monument national", les responsables de l'association ont entamé des entretiens fructueux avec la commission nationale des orgues ainsi qu'avec Madame la Ministre de la Culture Erna Hennicot-Schoepges. Des devis d'un montant variant entre 6,5 et 14 millions de LUF ont été établis par des manufactures d'orgues de toute l'Europe.

Le président remerciait les quinze marraines et parrains, les anciens ou actuels habitants de la commune ainsi que les firmes de leurs dons précieux.



Comptes:

CCRA 12392/510
BCEE 1906/0239-1

Une contribution extraordinaire à la restauration de l'orgue historique a été fournie par les "Trëntenger Fraen a Mammen". Pour la troisième fois depuis 1999, elles ont fait don d'une grande partie du bénéfice de leur bazar au profit des "Kultur- an Uergelfrënn aus dem Kiischdendall a.s.b.l.", ce qui fait une somme de 450000 LUF. Le président rappelait l'engagement financier des mêmes "Trëntenger Fraen a Mammen" lors de la restauration de la "Klaus" et des nouveaux vitraux de l'église paroissiale de Trintange. Pour remercier les "Trëntenger Fraen a Mammen", le président proposait à l'assemblée générale de les nommer "membre protecteur", proposition qui était acceptée unanimement.

C'était ensuite au secrétaire, Alain Bellot, de noter que seulement trois orgues au Luxembourg sont classés "monument national". Il expliquait les efforts entrepris par l'association pour justifier la restauration de l'orgue auprès de la commission nationale des orgues, du Ministère de la Culture, de l'administration communale et de la fabrique d'Eglise.

Sans les connaissances spéciales de son père Armand Bellot, que le secrétaire disait être le moteur principal dans la phase initiale du projet et un des responsables de l'élaboration du cahier de charges, la restauration du précieux instrument trintangeois aurait été impensable.

Finalement, le secrétaire rappelait le succès du concert spirituel offert par la chorale de Sandweiler dans l'église paroissiale de Trintange, une initiative à répéter, le moment donné, avec d'autres chorales.

Puis c'était au caissier Marcel Gevelinger d'expliquer la situation financière de l'association. D'après son rapport, l'avoir des "Kultur- an Uergelfrënn aus dem Kiischdendall a.s.b.l." s'élève à 1,2 millions de LUF. Sur proposition des réviseurs de caisse Astrid Federspiel et Patrick Lacour, le caissier a reçu la décharge par l'assemblée générale. Ensuite la cotisation pour les membres et les membres d'honneur a été fixée à 500 LUF.

Dans sa fonction de présidente des "Trëntenger Fraen a Mammen", madame Jacqueline Bellot remerciait les "Kultur- an Uergelfrënn aus dem Kiischdendall a.s.b.l." pour la nomination de "membre protecteur" de son association. En plus, elle promettait que les "Fraen a Mammen" continueraient à s'engager pour l'orgue trintangeois.

A la fin de l'assemblée générale, le bourgmestre John Renel louait l'heureuse initiative pour le maintien de cet instrument historique. Il promettait le soutien de la commune, mais, rappelait aussi à la fabrique d'Eglise, en tant que propriétaire de l'orgue, de s'acquitter de son devoir.



Zu einer zwölf Punkte umfassenden Sitzung traf sich der Gemeinderat am vergangenen Donnerstag. Auf Vorschlag des Schöffenkollegiums wurde dringlichkeitshalber die Schaffung eines neuen Lehrpostens für die Primärschule als zusätzlicher Punkt auf die Tagesordnung genommen.

**Gemeinderat
Waldbredimus
genehmigt den
Kostenvoranschlag
zur Neugestaltung
des Schulhofes
und des
Gemeindeplatzes**

Aus der Sitzung vom
Donnerstag,
dem 17. Mai 2001

Anschließend informierte sich Rat Roland Milbert über den aktuellen Zustand des Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Waldbredimus. In seiner Antwort erklärte Bürgermeister John Rennel, dass, nachdem das Gefährt von der technischen Kommission inspiziert wurde, die von der Kommission beanstandeten Mängel durch eine Fachwerkstatt behoben worden seien. Nachdem vergangene Woche auch die Reifen ersetzt wurden, sei der Tanklöschwagen ein weiteres Mal von zwei Fachleuten der Kommission, im Beisein von Korpschef Jos. Muller und Schöffe Jean Terens getestet worden. Die beiden Kommissionsmitglieder befanden den Wagen als einsatzbereit und fertigen einen Bericht für die zuständige Kommission an. Dieser werde von der Gemeinde angefordert und eine Kopie an die Feuerwehr Waldbredimus weitergeleitet, so der Bürgermeister abschließend.

Rat Louis Oberhag wollte vom Schöffenkollegium in Erfahrung bringen, wann der neue Schulkomplex bezugsfertig sei. In seiner Antwort ging der zuständige Schöffe Martin Bohler auf die aktuellen Schwierigkeiten auf dem Bau ein. Ein Konkurs des Fensterlieferanten habe in einer ersten Phase die Arbeiten hinausgezögert. Desweiteren sei auch die teilweise Neuplanung schuld an der Verzögerung. Zu allem Überduss habe jetzt auch noch der Anstreicher wegen betrieblicher Schwierigkeiten auf seinen Auftrag verzichtet, so dass eine neue Ausschreibung erforderlich sei. Doch rechne man damit, dass bis zu den Weihnachtsferien die Arbeiten abgeschlossen seien, so der verantwortliche Schöffe weiter.

Derselbe Schöffe informierte die Räte auch über den neuen Ausschank im Vereinsbau Jos. Rennel in Waldbredimus. Nach Verhandlungen um die Erneuerung des abgelaufenen Kontraktes mit der "Brasserie Nationale" aus Bascharage, erklärte diese sich bereit, auch neue Anlagen zu installieren. Bis zur nächsten Veranstaltung werden diese Arbeiten abgeschlossen sein.

Nachdem einige Einnahmeerklärungen unterschrieben waren, befanden die Gemeindevertreter über den Restantenetat, der sich laut Gemeindeeinnahmerin Gaby Voncken-Mousel auf insgesamt 542 648 Franken beläuft.

Als nächstes wurde das Höchstalter für den bereits geschaffenen Posten eines Privatbeamten im Gemeindesekretariat von 35 auf 40 Jahre angehoben, sowie ein Arbeitskontrakt mit einer Ersatzlehrerin im Primärschulunterricht unterzeichnet.

Einstimmig bewilligten die Gemeindevertreter folgende außergewöhnliche Subsidien. Für die Organisation des Kantonaltages der Feuerwehren des Kantons Remich erhält die Feuerwehr Waldbredimus 100 000 Franken. Während der „Cercle culturel et d'initiative" mit 25 000 Franken anlässlich seines 25. Jubiläums bedacht wird, erhält das „Orchestre Régional des Jeunes du Canton de Remich" 10 000 Franken für ihre Musikkurse während der Sommerferien und die Messdiener ebenfalls 10 000 Franken für eine Studienreise. Weitere Subsidien wurden an die „Protection civile Remich" 5 000 Franken, die „Fondation Raoul Follereau", den „Service Krank Kanner Doheem", die „Association des Mutilés de Guerre" und an die Blindenvereinigung verteilt, die jeweils 1 000 Franken erhielten.

Genehmigt wurde des weiteren eine Grabkonzession und ein Zusatz zur Konvention mit der UGDA über die Organisation der Musikkurse in der Gemeinde.

Rückwirkend auf den vergangenen ersten Oktober, wird die Demission von Einnahmerin Silvia Weber im Sozialbüro angenommen und Gaby Voncken-Mousel als neue Einnahmerin desselben ernannt.

Zur Kenntnis nahmen die Gemeinderäte auch die definitiven Kosten in Höhe von 901 932 Franken zur Instandsetzung der Gemeindewege „Om Omesser" und „Am aale Weier," in Waldbredimus und „Um Henzebour" in Ersingen. Die genehmigten Kostenvoranschläge betrugen 1 063 700 Franken. Die definitiven Kosten werden noch mit 20 Prozent vom Landwirtschaftsministerium subventioniert.

Einstimmigkeit herrschte auch bei der Abstimmung über den Kostenvoranschlag zur Amenagierung der Umgebung des neuen Schulkomplexes in Trintingen. Die Arbeiten in Höhe von 11 Mio. Franken, die nach Plänen der Firma Schroeder & Associés ausgeführt werden, begreifen die Neugestaltung des Schulhofes und die Fertigstellung des Gemeindeplatzes.

Auf 1/173 eines Monatslohnes wurde der Stundenlohn für das Ersatzpersonal in der Gemeindeeinnahme und im Populationsbüro festgelegt.

Um das Einklassensystem weiterhin zu gewährleisten, beschloss der Gemeinderat, beim letzten Punkt der Tagesordnung, einstimmig einen neuen Lehrposten ab der Schulperiode 2001/2002 auszuschreiben.

M.B.

Le conseil communal s'est réuni jeudi passé pour une séance dans le but de délibérer sur l'ordre du jour qui comptait douze points. Sur proposition du collègue échevinal et compte tenu de l'urgence, un point supplémentaire ayant trait à la création d'un nouveau poste d'enseignant pour l'école primaire, a été rajouté à l'ordre du jour.

Ensuite, le conseiller Roland Milbert a voulu s'informer sur l'état actuel du véhicule d'intervention des sapeurs-pompiers. Le bourgmestre John Rennel a précisé qu'on a procédé à la remise en état du camion par un garage agréé, ceci suite à l'inspection par la commission technique, et que les défauts constatés par cette dernière ont été éliminés. Après avoir procédé au remplacement des pneumatiques la semaine passée, un test supplémentaire a eu lieu en présence de deux experts de la commission, du chef de corps Jos Muller ainsi que de l'échevin Jean Terens. Les deux membres de la commission ont jugé le véhicule prêt à être remis en service et vont rédiger un rapport pour la commission, attestant l'état opérationnel du véhicule. Pour conclure, le bourgmestre a précisé que l'Administration Communale allait se procurer le rapport dont copie sera donnée aux sapeurs-pompiers.

Le conseiller Louis Oberhag a voulu savoir du collège échevinal quand le nouveau bâtiment de l'école primaire serait prêt pour l'aménagement. Dans sa prise de position l'échevin responsable Martin Bohler a donné des précisions quant aux problèmes survenus dernièrement sur le chantier. La faillite du fournisseur de la menuiserie extérieure (fenêtres) a causé un premier retard. En outre, la nouvelle planification a partiellement retardé les travaux. De plus, l'entreprise de peinture en charge des travaux, pour des raisons d'ordre interne (problèmes divers), a renoncé à sa commande obligeant ainsi la commune à entamer une nouvelle procédure de soumission pour les travaux afférents. Néanmoins, nous espérons quand même terminer les travaux pour les vacances de Noël à conclure l'échevin responsable du projet.

Ce même échevin a informé les conseillers en ce qui concerne le nouveau comptoir dans le Centre Culturel Jos Rennel à Waldbredimus. Après négociation dans le but de renouveler le contrat qui venait à terme, la « Brasserie Nationale » de Bascharage s'est déclarée d'accord pour fournir et installer les nouveaux équipements. Les travaux seront terminés encore avant la prochaine manifestation culturelle.

Après signature de quelques avis de recettes, les élus locaux ont décidé sur la suite à donner en ce qui concerne les arriérés sur les taxes communales qui se chiffrent à 542 648 F suivant les indications de la receveuse, Madame Gaby Voncken-Mousel.

Ensuite on a procédé à l'adaptation de l'âge maximum pour le poste de l'employé privé pour le secrétariat communal créé antérieurement, de initialement 35 ans à 40 ans. De même un contrat de travail temporaire pour une institutrice de remplacement dans l'enseignement primaire a été signé.

Le conseil communal a voté à l'unanimité les subsides extraordinaires suivants. Les sapeurs-pompiers de Waldbredimus se sont vu octroyer la somme de 100 000 F pour l'organisation de la fête cantonale des pompiers du canton de Remich. Tandis que le « Cercle Culturel et d'Initiative » peut compter sur un subside de 25 000 F, ceci à l'occasion de son 25ème anniversaire, « l'Orchestre Régional des Jeunes du canton de Remich » aura 10 000 F pour ses cours de musique organisés pendant les vacances d'été et les enfants de cœur auront également 10 000 F pour le soutien d'un voyage d'études. Des subsides supplémentaires ont été accordés aux associations suivantes : « Protection Civile Remich, 5000 F ; « Fondation Raoul Follereau », « Service Krank Kanner Doheem », « Association des Mutilés de Guerre ainsi que « l'Association des Aveugles », 1000 F par association.

De plus, une concession de cimetière ainsi qu'un avenant à la convention avec l'UGDA pour l'organisation des cours de musique de la commune ont été approuvés.

De façon rétroactive au mois d'octobre de l'année passée, le conseil a approuvé la démission de la receveuse de l'Office Social Silvia Weber, ainsi que la nomination de Gaby Voncken-Mousel pour ce poste.

Les conseillers communaux ont également pris connaissance des coûts définitifs pour la réfection des chemins communaux « Om Omesser » et « Am aale Weier » à Waldbredimus ainsi que du chemin « Um Henzebour » à Ersange, qui se chiffrent à 901 932 F. Le montant des devis approuvés pour les travaux précités s'élève à 1 063 700 F. Les coûts définitifs seront subventionnés à 20% du Ministère de l'Agriculture.

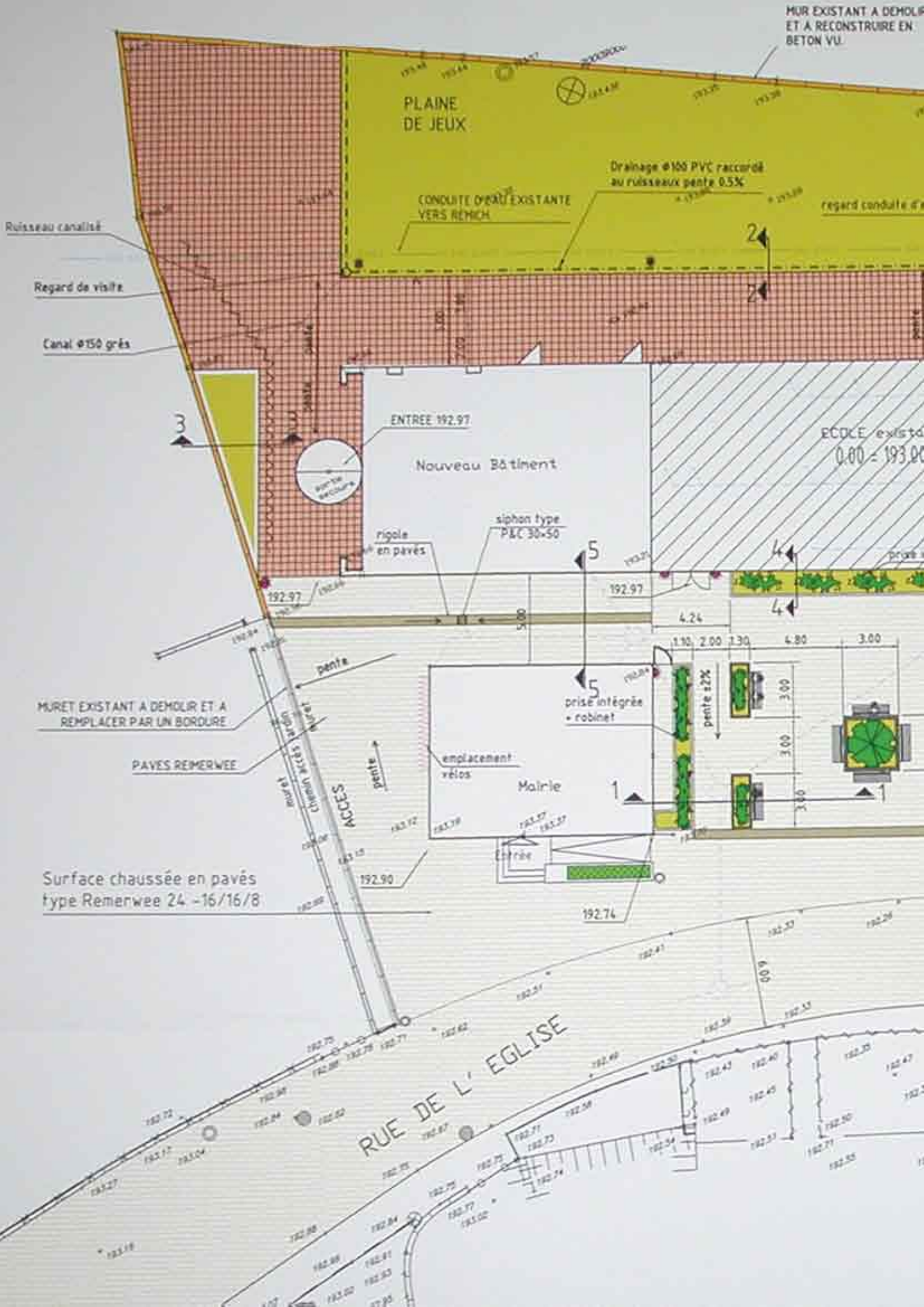
Le devis afférent à l'aménagement des alentours du nouveau complexe scolaire à Trintange a également été accepté à l'unanimité. Les travaux pour lesquels le coût se chiffre à 11 millions de francs et qui seront exécutés suivant la planification de la société Schroeder & Associés comprennent le réaménagement de la cour de l'école primaire ainsi que l'achèvement des travaux de la place communale.

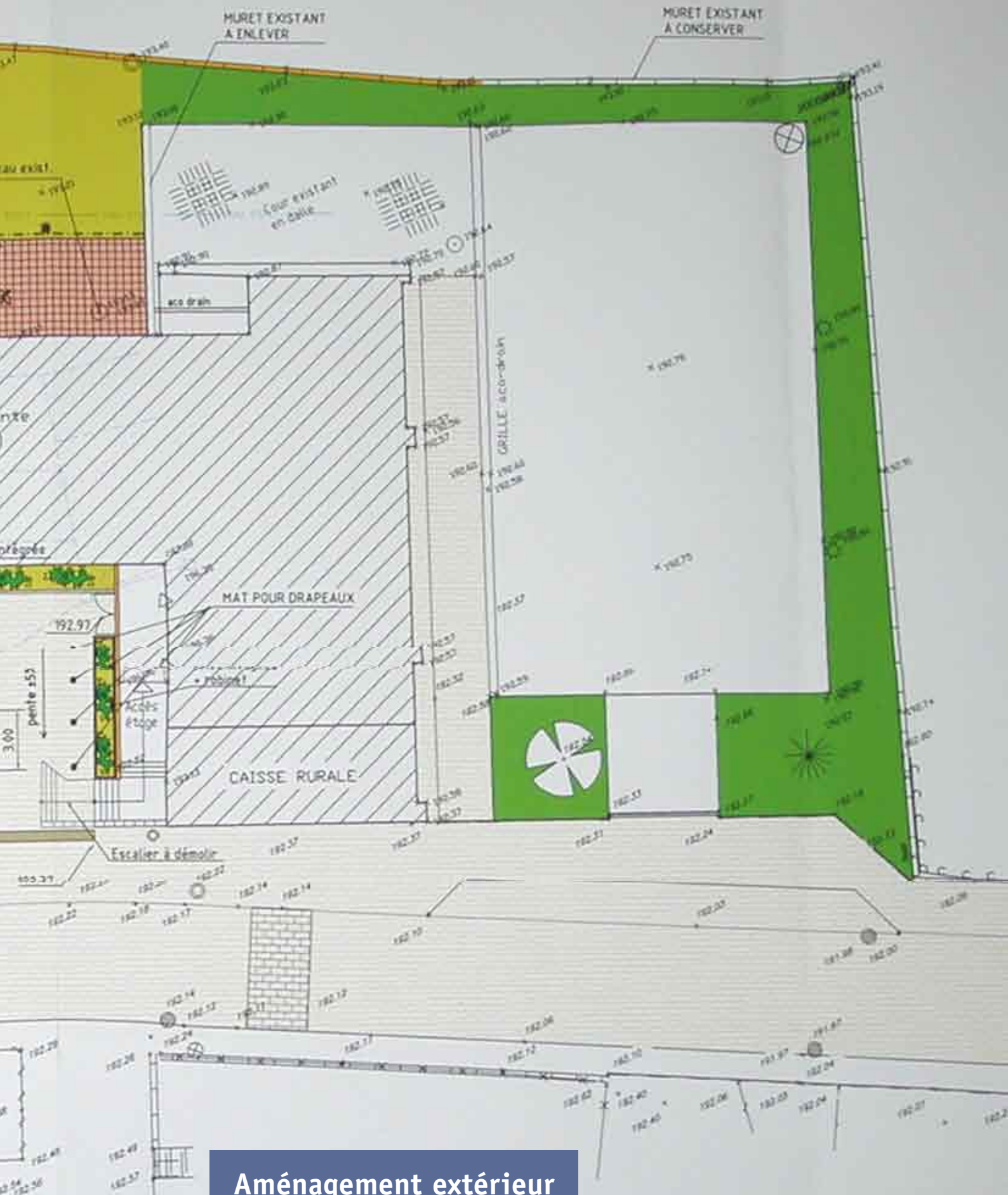
Le salaire horaire pour le personnel de remplacement à la recette communale et au bureau de la population a été fixé à 1/173 d'un salaire mensuel.

Pour le dernier point de l'ordre du jour, le conseil communal a décidé à l'unanimité de procéder à la création d'un nouveau poste d'enseignant à partir de l'année scolaire 2001/2002, ceci afin de préserver le système des classes uniques.

Le conseil communal de Waldbredimus approuve le devis pour l'aménagement de la cour de l'école primaire et de la place communale.

Séance du 17 mai 2001





Aménagement extérieur
alentours de l'école à
Trintange

rvr – Wie baut man einen Stromkreis auf? Warum fliegt eine Rakete? Wie entstehen Dünen? – Fragen, auf die kaum ein Kind eine Antwort weiß. Um Kinder und Jugendliche für Wissenschaft und Technik zu interessieren, ergreift die „Association jeunes scientifiques Luxembourg“ regelmäßig Initiativen. So auch kürzlich in der Gemeinde Waldbredimus, wo die Vereinigung im Rahmen des 25-jährigen Bestehens des „Cercle culturel“ zu Ateliers und Pressekonferenz geladen hatte.

„Ech wollt e besschen experimentéieren“, sagte der zehnjährige Maxence. „Ech sënn hei fir ze kucken a fir Spaass ze hunn“, meinte die siebenjährige Audry. Zwei Aussagen, die am besten belegen, warum so viele Kinder an diesem Nachmittag an den Workshops zu den Themen Biologie, Geographie, Geologie, Chemie, Physik und Elektrotechnik teilnahmen.

Vor 30 Jahren wurde zwischen 12 und 21 „jeunes scientifiques“ teiltechnischen Bereich Wie AJSL-Präsident Unternehmen, die „ences“.

Neu ist die Idee, der fünften und vorgeschlagen, die die schulischen Aktivitäten ergänzt bzw. im Unterricht integriert wird.

Hier handelt es sich also um Klassenprojekte, die von Lehrpersonen betreut werden. Eine Klasse kann auch mehrere Projekte einreichen. Mit Bekanntgabe eines Vorprojektes, in dem Ziel, Inhalt und Schülerzahl genannt werden, soll erreicht werden, dass der Organisator weiß, wie viele Projekte gestartet werden und ob er den Teilnehmern Hilfestellung anbieten kann.

Eine Expertengruppe wird die Projekte begutachten und Preise (Ausflüge, Bücher, didaktisches Material ...) überreichen.

Mit der Präsentation des Projektes durch die Klasse vor der Jury und dem Publikum müssen die Kinder selbst aktiv werden. Durch die Teilnahme lernen die Kinder nicht nur auf wissenschaftlich-technischer Ebene hinzu, auch ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt.

Wie Jean-Paul Greisch weiter ausführte, sollen die interessierten Klassen ihr Projekt bis Allerheiligen anmelden. Anfang Mai soll das Projekt dann eingereicht werden. Nach Pfingsten werde die öffentliche Preisüberreichung erfolgen. In den nächsten Wochen sollen übrigens die Gemeinden und Schulen angeschrieben und informiert werden.

Kontaktadresse: AJSL-Jonk Fuerscher Lëtzebuerg • BP 1387; L-1013 Luxembourg • Tel. 52 52 71 • Fax 36 01 30

E-Mail: jean-paul.greisch@ci.educ.lu • **Surftipp:** www.ltam.lu/ajsl/

(Luxemburger Wort, den 5. Mai 2001)

**Jonk Fuerscher
Lëtzebuerg
Unterstützung für
„Mini-Fuerscher“**

die Idee geboren, jährlich einen wissenschaftlichen Wettbewerb für Jugendliche Jahren zu organisieren. Zahlreiche Jugendliche haben seither am „Concours jeunes enommen. Manche haben sich sogar für einen Beruf im wissenschaftlichen oder entschieden.

Jean-Paul Greisch erklärte, sind die Ziele des Wettbewerbes der Kontakt zu Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und die Teilnahme am „Festival des sci-

einen Wettbewerb für Kinder unter zwölf Jahren zu organisieren. Den Schülern sechsten Primärschulklasse wird eine wissenschaftliche und technische Aktivität

eingereicht. Eine Klasse kann auch mehrere Projekte einreichen. Mit Bekanntgabe eines Vorprojektes, in dem Ziel, Inhalt und Schülerzahl genannt werden, soll erreicht werden, dass der Organisator weiß, wie viele Projekte gestartet werden und ob er den Teilnehmern Hilfestellung anbieten kann.

Eine Expertengruppe wird die Projekte begutachten und Preise (Ausflüge, Bücher, didaktisches Material ...) überreichen.

Mit der Präsentation des Projektes durch die Klasse vor der Jury und dem Publikum müssen die Kinder selbst aktiv werden. Durch die Teilnahme lernen die Kinder nicht nur auf wissenschaftlich-technischer Ebene hinzu, auch ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt.

Wie Jean-Paul Greisch weiter ausführte, sollen die interessierten Klassen ihr Projekt bis Allerheiligen anmelden. Anfang Mai soll das Projekt dann eingereicht werden. Nach Pfingsten werde die öffentliche Preisüberreichung erfolgen. In den nächsten Wochen sollen übrigens die Gemeinden und Schulen angeschrieben und informiert werden.

Kontaktadresse: AJSL-Jonk Fuerscher Lëtzebuerg • BP 1387; L-1013 Luxembourg • Tel. 52 52 71 • Fax 36 01 30

E-Mail: jean-paul.greisch@ci.educ.lu • **Surftipp:** www.ltam.lu/ajsl/



Comment concevoir un circuit électrique ? Pourquoi une fusée vole-t-elle ? De quelle manière naissent les dunes ? Tant de questions pour lesquelles un enfant n'a guère de réponse. Evveiller l'intérêt des enfants et des adolescents aux sciences et technologies modernes, tel est le but des initiatives régulières de l'Association jeunes scientifiques Luxembourg.

Récemment, et à l'occasion de son 25ème anniversaire, l'association "Cercle culturel" de la Commune de Waldbredimus avait invité les jeunes à la découverte des divers ateliers exposés et convoqué les médias à une conférence de presse.

"Je voulais expérimenter" a dit Maxence, âgé de dix ans. "Je suis là pour observer et m'amuser" précise Audry, âgée de 7 ans. Deux témoignages qui appuient la participation nombreuse des enfants aux ateliers consacrés aux thèmes de la biologie, de la géographie,

de la géologie, de la chimie, de la physique et des techniques électroniques.

Il y a de cela 30 ans naissait l'idée d'organiser annuellement un concours scientifique tiné aux jeunes âgés entre 12 et 21 ans. Depuis lors, la participation de nombreux lescents au "Concours jeunes scientifiques" s'en est suivie. Certains ont même pris décision de s'orienter vers des carrières professionnelles à caractère scientifique ou nique.

Les objectifs du concours sont, comme nous le précise Jean-Paul Greisch, Président de l'AJSL, de favoriser les contacts avec les entreprises, la collaboration entre associations ainsi que la participation au "Festival des sciences".

L'idée d'organiser un concours pour les moins de 12 ans est, par contre, récente. Les élèves de cinquième et sixième année primaire se voient proposés une activité scientifique et technique qui complète, voir s'intègre, au programme régulier. En l'occurrence, il s'agit de projets élaborés par des classes d'élèves sous la surveillance du personnel enseignant. Plusieurs projets peuvent être remis par classe. La communication d'un avant-projet, énumérant le but recherché, le contenu et le nombre d'élèves de la classe, permet à l'organisateur de déterminer le nombre de projets en cours et de coordonner l'assistance qui pourra être accordée aux participants. Un groupe d'experts est ensuite chargé de l'évaluation des projets et de la remise des prix (excursions, livres, matériel didactique ...). Les élèves d'une classe sont amenés à présenter leur projet en présence d'un jury et d'un public. Leur participation active ne renforce non seulement leurs connaissances scientifiques et techniques, mais également leur personnalité.

Jean-Paul Greisch précise encore que les classes d'élèves doivent manifester leur intérêt jusqu'à la Toussaint et le projet doit ensuite être communiqué au début du mois de mai de l'année suivante. La remise officielle des prix se déroulera après la Pentecôte. Les communes et les établissements scolaires seront informés par écrit dans les semaines à venir.

Adresse: AJSL-Jonk Fuerscher Lëtzebuerg • BP 1387; L-1013 Luxembourg • Tel. 52 52 71 • Fax 36 01 30

E-Mail: jean-paul.greisch@ci.educ.lu • **Surftipp:** www.ltam.lu/ajsl/



Zu der kürzlich stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehr im «Veräinsbau Jos Rennel» in Waldbredimus, konnte Kommandant Jos Muller, außer den fast vollzählig erschienen Mitgliedern, den Ehrenkommandanten Edmond Rock, verschiedene Ehrengäste, sowie Bürgermeister John Rennel, Schöffe Jean Terens, die Gemeinderätin Alice Chenet, die Räte Roland Milbert, Edmond Nicolay, Louis Oberhag und den Vertreter vom Kantonalvorstand Paul Meiers begrüßen.

In seiner Ansprache dankte der Kommandant seinen Mitgliedern und Helfern für die geleistete Arbeit im Dienste der Mitbürger, allen Spendern und Gönnern sowie der Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung während des vergangenen Jahres.

Dem Tätigkeitsbericht vom Sekretär Thomas Wolter war zu entnehmen, dass fünfzehn Einsätze, elf Übungen, eine Kompanieübung und fünf Versammlungen stattfanden. Der Vorstand tagte in sechs Sitzungen.

Kassierer Luc Cordewener berichtete über eine gesunde Finanzlage, derweil die Kassenrevisoren René Schmit und Pascal Hubert der Versammlung die Entlastung für die mustergültige Kassenführung vorschlugen.



Pompjeeën Gemeng Waldbriedemes



Jugendleiter Jeannot Schmit konnte mit drei Neuzugängen und zwei Übergängen zu den Aktiven bei der Jugend im vergangenen Jahr aufwarten und verfügt nun über eine Gruppe von acht Jugendmitgliedern. Er sprach von zwölf Übungen und der Teilnahme am Zeltlager im Mondorf. Er dankte seiner Jungendtruppe und allen, die ihn bei seiner Arbeit unterstützten. Drei Jugendmitglieder erhielten ihre Diplome mit großem Dank und Anerkennung: Ben Buhr in Bronze, sowie Christian Kugler und Laurent Muller das Leistungsabzeichen in Gold. Mit einem passenden Geschenk und großem Dank wurde der als Jugendleiteradjoint demissionierende Corpschef Jos Muller nach zwölf Jahren Jugendarbeit bedacht. Dieses Amt führt der jüngere Kollege Laurent Glodt im selben Sinne weiter.

Paul Meiers dankte ebenfalls im Namen des Kantonalverbandes dem scheidenden Jugendleiteradjoint für seine sinnvolle Jugendarbeit und überreichte ihm die Ehrennadel des Luxemburger Jugendausschusses. Er zeigte sich erfreut über die gute Zusammenarbeit der Wehr im Kanton, dankte ebenfalls den diplomierten Jugendmitgliedern und munterte alle auf, in diesem Sinne die Ausbildung weiterzuführen.

Bürgermeister John Rennel dankte der einzigen Feuerwehr seiner Gemeinde für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit im Dienste der Allgemeinheit. Er versprach auch weiterhin die volle Unterstützung seitens der Gemeinde und spornte alle Mitglieder der Wehr an, die Zukunft auch weiterhin so gut zu gestalten. Er nahm die bevorstehende Kantonaltagung mit Fahnenweihe am 24. Mai 2001 zur Kenntnis und versprach auch eine gute Zusammenarbeit seitens der Gemeinde für diese Feier.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Chef de corps: Muller Jos; Chef de corps adjoint und Jugendleiter: Schmit Jeannot; Sektionschef: Schmit Erny; Sekretär: Wolter Thomas; Kassierer: Cordewener Luc; Beisitzende: Mangen Alphonse und Weber David; Ehrenkommandant: Rock Edmond.
M.J.



Jugendmitglieder der Feuerwehr Waldbredimus erhielten ihre Diplome

Remise de diplômes aux jeunes membres des sapeurs-pompiers de Waldbredimus

Lors de l'assemblée générale ordinaire des sapeurs-pompiers volontaires, laquelle a eu lieu récemment au « Verainsbau Jos Rennel » (Centre Culturel Jos Rennel) à Waldbredimus, le commandant Jos Muller a pu compter parmi les nombreuses présences, outre la presque totalité des membres du corps, le commandant honoraire Edmond Rock, différents hôtes d'honneur ainsi que le bourgmestre John Rennel, l'échevin Jean Terens, les conseillers Alice Chenet, Roland Milbert, Edmond Nicolay, Louis Oberhag ainsi que le représentant de la direction cantonale Paul Meiers.

Lors de son allocution, le commandant a remercié tous les membres et assistants pour les travaux réalisés au service des concitoyens, tous les donateurs ainsi que l'Administration Communale pour leur soutien durant l'année passée.

Le rapport d'activités du secrétaire Thomas Wolter fait état de 15 interventions, de 11 exercices, d'un exercice de compagnie et de 5 réunions. Le comité s'est réuni six fois pendant l'année passée.

Le caissier Luc Cordewener a présenté un rapport qui fait état d'une situation financière saine et par conséquent, les réviseurs de caisse René Schmit et Pascal Hubert ont proposé à l'assemblée générale de donner la décharge au caissier pour la gestion exemplaire des finances.

Le responsable des jeunes pompiers, Jeannot Schmit a pu enregistrer 3 nouveaux membres ainsi que le passage au service actif de 2 membres pendant l'année écoulée. Il dispose maintenant d'une équipe de 8 jeunes sapeurs-pompiers. Il a rapporté de douze exercices et de la participation à un camp de tentes à Mondorf. Il a adressé ses remerciements aux jeunes pompiers ainsi qu'à tous ceux qui l'ont soutenu dans son travail. Trois jeunes membres du corps se sont vu remettre leurs diplômes avec les remerciements et la reconnaissance de la part des responsables: Ben Buhr, l'insigne en bronze, ainsi que Christian Kugler et Laurent Muller, les insignes en or. Le «responsable-adjoint des jeunes» démissionnaire, le chef de corps Jos Muller, s'est vu remettre un cadeau adéquat et a été remercié pour ses douze ans de service précieux dans l'intérêt des jeunes membres. Ce poste a été repris par le jeune membre Laurent Glodt qui continuera dans le sens de son prédécesseur.

Paul Meiers a également exprimé ses remerciements au nom de l'Association Cantonale au «responsable-adjoint des jeunes» démissionnaire pour son travail de grande valeur au sein du groupe des jeunes pompiers et lui a remis lépingle d'honneur du comité de jeunesse luxembourgeois. En plus, il s'est félicité de la bonne coopération du corps dans le canton. Il a remercié les jeunes diplômés pour leur engagement et a adressé des mots d'encouragement aux jeunes afin de continuer leur formation dans ce sens.

Le bourgmestre John Rennel a vivement remercié le corps des sapeurs-pompiers de la commune pour son engagement et sa coopération dans l'intérêt public. Il a confirmé le soutien total de la part de l'Administration Communale pour le futur et a encouragé tous les membres à contribuer au développement positif comme dans le passé. Le bourgmestre a pris connaissance de la «Journée Cantonale» avec bénédiction du drapeau en date du 24 juin; il a promis le soutien et une bonne coopération de la part de la commune pour cette fête.

Le comité est composé comme suit: chef de corps: Muller Jos; chef de corps-adjoint et responsable des jeunes: Schmit Jeannot; chef de section: Schmit Erny; secrétaire: Wolter Thomas; caissier: Cordewener Luc, assesseurs: Mangen Alphonse et Weber David; commandant honoraire: Rock Edmond.
M.J.

"Compte de gestion" und "Compte administratif" des Jahres 1999 wurden genehmigt

Aus der Sitzung
vom 17. Januar 2001

Zu einer vier Punkte umfassenden Sitzung trafen sich die Gemeindevertreter am Mittwoch, den 17. Januar.

Als zusätzlicher Punkt auf der Tagesordnung wurde einstimmig die Festsetzung einer Entschädigung für die Personen, welche die Volkszählung durchführen, beschlossen.

Nachdem einige Fragen der Räte an das Schöffenkolegium zufriedenstellend beantwortet waren, wurden verschiedene Einnahmeerklärungen genehmigt.

Einstimmig gutgeheißen wurden die Abschlusskonten des Sozialbüros, das mit einem definitiven Boni von 282.983 abschloss.

Als nächstes wurde der "Compte de gestion" und der "Compte administratif" des Jahres 1999, der mit Einnahmen in Höhe von 122 446 235 Franken, ordentlichen Ausgaben von 34 924 986 Franken, außerordentlichen Ausgaben von 35 183 184 Franken und einem Boni von 52 338 083 Franken abschloss, genehmigt.

Der letzte Punkt der Tagesordnung befasste sich mit der Entschädigung für die Volkszählung, die auf 2 Euro pro Haushalt und 1,2 Euro pro Person festgelegt wurde.
M.B.

Compte de gestion et compte administratif de l'année 1999 approuvés.

Séance du 17 janvier 2001.

Le conseil communal s'est réuni le mercredi 17 janvier pour délibérer sur l'ordre du jour qui comptait 4 points. Sur décision unanime du conseil, un point supplémentaire portant sur l'indemnisation des personnes chargées de l'exécution du recensement de la population a été rajouté sur l'ordre du jour.

Après la prise de position du collège échevinal, laquelle a répondu de manière satisfaisante à quelques questions posées par les conseillers, diverses déclarations de recettes ont été approuvées.

La clôture des comptes de l'office social, laquelle fait état d'un boni de 282.983 F, a été approuvée à l'unanimité.

Ensuite, le compte de gestion et le compte administratif de l'année 1999 lesquels font état de recettes de 122 446 235 F, de dépenses ordinaires qui se chiffrent à 34 924 986 F, de dépenses extraordinaires de 35 183 184 F et dont le résultat est un boni de 52 338 083 F, ont été approuvés.

Le dernier point de l'ordre du jour visant à fixer l'indemnisation pour les personnes chargées de l'exécution du recensement a abouti au résultat suivant : l'indemnité par ménage a été fixée à 2 euro, l'indemnité par personne s'élève à 1,2 euro.





Baugenehmigungen *Autorisations de construction*

M. Binz Georges, Trintingen

Extension de la gloriette existante

M. Chenet Jean, Trintingen

Construction d'un mur de soutènement

Mme Fisch Marie-Josée et fils, Ersange

Construction de 2 silos horizontaux à fourrages vert

M. Gevelinger Marcel, Trintange

Construction d'un abri de jardin

M. Mathias Alex, Waldbredimus

Transformation et restauration d'une maison d'habitation avec annexes

M. Nicolay Edmond, Trintange

Transformation et agrandissement de la maison d'habitation existante

M. Penning Henri, Waldbredimus

Transformation et extension de la maison unifamiliale existante

M. Rennel John, Waldbredimus

Aménagement d'une installation de silos horizontaux à fourrages verts, et d'une plate-forme pour fumier

M. Winkel Gusty, Ersange

Réfection de la place devant la maison

M. Wolff Emile, Ersange

Réaménagement de la cour derrière la maison d'habitation sise 9, rue du village à Ersange



27.6.1990

Jahresabschlussfeier der Gemeindeverwaltung

Rund sechzig Gäste, darunter Vertreter aus Ministerien und Verwaltungen, die Mitglieder des jetzigen und des früheren Schöffen- und Gemeinderates, die Lehrerinnen und Lehrer, sowie die Mitglieder der Gemeindeverwaltung hatten sich bei der Abschlussfeier im Vereinsbau in Waldbredimus eingefunden.



Fête de fin d'année de l'Administration Communale

Une soixantaine d'invités, parmi lesquels se trouvaient des délégués de ministères et d'administrations, les membres du conseil communal et échevinal actuel ainsi que les anciens membres du conseil, le corps enseignant et le personnel de l'Administration Communale, ont célébré la fête de fin d'année au Centre Culturel de Waldbredimus.





Rentnerfeier in Waldbredimus

Fête des rentiers à Waldbredimus

Gut besucht war die traditionelle Rentnerfeier der Gemeinde Waldbredimus, die am 20. Dezember im Vereinsbau Jos Rennel in Waldbredimus stattfand.

Organisiert wurde diese Feier von der Kommission für Familie und Drittes Alter in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

La fête traditionnelle des rentiers qui s'est déroulée le 20 décembre 2000 au Centre Culturel Jos Rennel à Waldbredimus, a été un succès grâce aux nombreux participants. La fête a été organisée par la commission consultative « Famille et Troisième Âge » en collaboration avec l'Administration Communale.



BabySitting

Kënnt Dir Iech virstellen an eiser Gemeng Babysitting ze maachen, mathëllefen der enger oder der aner Famill duerch d'Versuergen vun engem klengen Kand ënnert d'Äerm ze gräifen?

Mir wiere frou, wann Dir Iech bei der **Gemeng** gëngt mellen.

Tel.: **35 90 47** Gaby VONCKEN-MOUSEL.

Braucht Dir heiansdo fir Äer kleng Kanner doheem e Babysitter,

dann zeckt nët a frot wann ech gelifft bei der **Gemeng** no!

Hei kritt Dir dann déi Leit ugin, déi sech fir de Babysitting gemellt hun! Tel.: **35 90 47** Gaby VONCKEN-MOUSEL.





Vu wäit iwert d'Grenzen vun der Gemeng eraus huet sech ee virwëtzt an lëschtegt Publikum am Veräinsbau zu Waldbriedemes afonnt. Jong an al Akteuren woussten mat lëschtegen Sketcher, Play Backen a Rieden d'Publikum ze begeeschteren. Besonnesch Sonndes huet d'Publikum sech vun der geckescher Fuesstëmmung pake geloos an zäitweis d'Initiativ am Sall iwerhol. De Fuesorchester vun der Trëntenger Musek, deen wéi all Joer déi musekalesch Rumm gestallt huet, hat mat Amenter Krepes fir sech géint een kéngt Publikum duerchzusetzen.



Och dëst Joer huet
d'Trëntenger Musek,
 elo fir d'zweet an
 Zesummenaarbecht mat der
Trëntenger Bühn
 op hir scho bal traditionnell
Fuesrevue
 invitéiert.



Mat grousser Virwëtz hu besonnesch d'Duerfleit op d'Bidderied iwert d'Gemegepolitik gewaard an der souguer dem Citoyen-Maire säin Hond zur Sprooch koom. Et huet een weiderhin héieren, dass net vill géinert hätt an dass déi «Nei» haut nawell gären mat deenen «Alen» aus enger Schossel läffelen.

Et dierf een also lo scho gespannt sin op d'Editioun 2001 vun der Fuesrevue!



Studentenarbeit

An die Studenten der Gemeinde Waldbredimus

Die in der Gemeinde Waldbredimus wohnhaften Studenten, die während der Sommerferien bei der Gemeinde arbeiten wollen, können ihre Kandidatur bis zum 13. Juni 2001 im Gemeindesekretariat (Tel.: 35 70 88) einreichen.

Das Schöffenkollégium

Aux étudiants de la commune de Waldbredimus

L'administration communale a décidé d'engager des étudiants durant les vacances d'été.

Les étudiants intéressés pourront s'adresser au secrétariat communal (Tél. 35 70 88) jusqu'au 13 juin 2001.

Le collège échevinal

Erfolgreiche Schüler
der Gemeinde Waldbredimus beim
"Raiffeisen-Molconcours 2001"
ausgezeichnet.

Des élèves de la commune de
Waldbredimus récompensés pour leur
participation avec succès au concours
de dessin 2001 de la «Caisse Rurale
Raiffeisen».

Folgenden Schülerinnen
und Schülern wurden ihre
Preise, anlässlich einer
Feierstunde in Sandweiler
von Schöffe Martin Bohler
überreicht:

*Lors d'une petite fête
organisée à Sandweiler,
l'échevin Martin Bohler a
remis des prix aux élèves
suivants:*

Nicolay Christelle
Thiltges Scott
Schmit Véronique

Legener Mandy
Krieger Maxence
Woltz Simone

Colling Vanessa





LateNightBus

In Zusammenarbeit mit Voyages Emile Weber haben die Gemeinden Bous, Remich, Sandweiler, Stadtbredimus, Waldbredimus und Wellenstein einen „Late-Night-Bus“ eingeführt. Derselbe funktioniert gratis vom 13. April bis zum 1. November 2001, an jedem Freitag und Samstag, mit jeweils einer Hinfahrt und zwei Rückfahrten (siehe untenstehenden Fahrplan).

En collaboration avec Voyages Emile Weber, les communes de Bous, Remich, Sandweiler, Stadtbredimus, Waldbredimus et Wellenstein ont créé un „Late-Night-Bus“. Ce service fonctionne gratuitement, du 13 avril au 1 novembre 2001, tous les vendredis et samedis avec un voyage aller et deux voyages retour (voir horaire au dessous).

LIGNE 2

Aller	Retour 1	Retour 2	Localité
22:05	01:55	03:55	Greiveldange
22:10	01:50	03:50	Stadtbredimus
22:20	01:40	03:40	Schwebsange
22:22	01:38	03:38	Wellenstein
22:24	01:36	03:36	Bech-Kleinmacher
22:26	01:34	03:34	Remich
22:30	01:30	03:30	Bous
22:33	01:27	03:27	Rolling
22:34	01:26	03:26	Assel
22:37	01:23	03:23	Waldbredimus
22:41	01:19	03:19	Roedt
22:42	01:18	03:18	Trintange
22:43	01:17	03:17	Ersange
22:50	01:10	03:10	Sandweiler
23:00	01:00	03:00	Luxembourg/Gare

LateNightBus